



CASE STUDY

DISPLAY-

VERKLEBUNG

PRÄZISION, DIE UNSICHTBAR BLEIBT

Hohe Temperaturen, Vibrationen und enge Toleranzen: Die Displayverklebung stellte höchste Anforderungen an Material und Verarbeitung. Die erste Materialwahl scheiterte an der Vibrationsdämpfung – die zweite am Preis.

INNO TAPE begleitete die Entwicklung von Beginn an, optimierte Material, Liner und

Anfasslaschen und entwickelte ein passgenaues Applikationskonzept. Das Ergebnis: stabile Prozesse, reduzierte Variantenvielfalt und geringere Kosten.

Erfahren Sie in unserer Case Study, wie Materialtests und Aufmachung die Serienfähigkeit sichern.

DISPLAYVERKLEBUNG

PRÄZISION, DIE UNSICHTBAR BLEIBT

AUSGANGSSITUATION

Moderne Fahrzeugdisplays müssen heute weit mehr leisten als nur optisch zu überzeugen – sie sind zentrale Bedienelemente sowie Informationsflächen und müssen daher unter allen Bedingungen zuverlässig funktionieren.

Konkret bedeutet das:

Hohe Temperaturen, Vibrationen, Staub, Feuchtigkeit oder Lichtreflexionen – all diese Faktoren wirken unmittelbar auf die verwendete Klebtechnik ein und machen die Verbindung zwischen Display und Bauteil zu einer komplexen Herausforderung.

Herausforderungen im Projekt

- Unterschiedliche Untergründe und Toleranzen
- Präzise Einhaltung des Spaltmaßes
- Dichtheit gegen Staub, Schmutz, Flüssigkeiten und Cremes
- Vibrations- und Schlagfestigkeit
- Selbstlöschende, nicht tropfende Materialien
- Temperaturbeständigkeit von –40 bis +80 °C

Zielsetzung

Ziel war es, eine Displayverklebung zu entwickeln, die diesen vielfältigen Anforderungen gerecht wird – technisch robust, optisch präzise und prozesssicher in der Montage.

UNSERE LÖSUNG

Auf Basis der vom Kunden gelieferten Zeichnung wurde gemeinsam mit dem Entwicklungsteam ein Applikationskonzept erstellt. Dabei stand nicht nur das Klebeband selbst im Fokus, sondern auch der gesamte Montageprozess.

Mehrere Testläufe wurden mit Materialien verschiedener Hersteller durchgeführt. Das zunächst eingesetzte Material erfüllte die Anforderungen an die Vibrationsdämpfung nicht vollständig. Daher erfolgte der Wechsel auf ein anderes Material mit einem noch besseren Preis-Leistungs-Verhältnis.



Ursprünglich waren vier Anfasslaschen geplant, doch durch die Optimierung des Montageprozesses genügten schließlich zwei. Das reduzierte nicht nur die Kosten, sondern vereinfachte auch die Handhabung. Eine zusätzliche Linerverstärkung mit Aussparungen sorgt zudem für eine präzise Positionierung in der Montagevorrichtung.

DAS ERGEBNIS

Nach 1,5 Jahren Entwicklungszeit stand die finale Version fest – abgestimmt auf alle relevanten Prozessparameter. Da wir schon in der frühen Entwicklungsphase eingebunden wurden, konnte die beste Kombination aus Material und Aufmachung gefunden werden.



Vorteile für den Kunden

- Optimierte Handhabung durch reduzierte Anfasslaschen
- Bessere Positioniergenauigkeit durch Linerverstärkung und Aussparungen
- Höhere Vibrations- und Temperaturstabilität
- Kostenvorteil durch herstellerunabhängige Beratung
- Stabiler, sauberer Montageprozess



WARUM INNO TAPE

Mit fast 20 Jahren Erfahrung im Klebeband-Converting für die Automobilindustrie verbinden wir technisches Know-how mit Prozessverständnis. Wir denken weiter als bis zum Klebeband – wir denken bis zur optimalen Montage. Vom Muster bis zur Serienfertigung entwickeln wir Lösungen, die funktionieren: technisch, wirtschaftlich und prozesssicher.

UND WAS DÜRFEN WIR FÜR SIE TUN?

Egal, wie weit Sie im Projekt sind: Kontaktieren Sie uns gern – wir unterstützen Sie und nehmen Ihnen die Arbeit ab: Partnerschaftlich, herstellerunabhängig, flexibel und schnell.

Ihr Kontakt

Matthias Wilke | 05181-80687-145 | mw@innotape.de